

Christliche
 Ben-Hülffe
 in Freud und Leid/
 vermittelt
 einer zu Wittwen da
 gestifteten
CASSE,
 für ledige
 Mann- und Weibes-
 Personen/
 den 1. Martii, 1716.

C H E M N G E Z. 89.
 gedruckt bey Conrad Stöffeln.

1576.

Janu 11m 1576

in die

Christliche Bunde

Einigkeit

Einigkeit

Einigkeit

Einigkeit

Einigkeit





J. N. J.

Artic. I.



Mein und siebenzig Per-
sonen/ theils Jungge-
sellen und Jungfrauen/
theils Wittwer u. Witt-
wen/ sind bey dieser Cass-
se ordentliche Mit-Glie-
der/ nachdem iedwedes den Tag Ma-
ria Verkündigung/ am Tage des Haupt-
Convents/ zum Antritt 6. Gr. bey der
Casse erleget hat.

II.

So oft ein Mit-Glied entweder
ehrlieh heyrathet oder auch zeitlichen
Todes verstorbet/ so wird selbigen/ oder
bey Todes-Fällen/ dessen Erben eine
gewisse Auszahlung geschehen/ hierzu
aber von denen sämtlichen Mit-Glie-
dern

dem ein gesetzter Beytrag gegeben/ auf nachfolgende Weise.

III.

Wenn nemlich das heyrathende oder auch verstorbene Mit- Glied nur etliche Wochen/ auch noch nicht ein völliges Jahr/ bey der Casse gewesen/ so zahlet man 6. Thl. der Beytrag von iedwedem ist 2. Gr.

Wenn es 1. und $\frac{1}{4}$. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 7. Thl. 12. Gr. der Beytrag ist 2. Gr. und 6. Pf.

Wenn es 1. und $\frac{1}{2}$. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 9. Thl. der Beytrag ist 3. Gr.

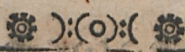
Wenn es 1. und $\frac{3}{4}$. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 10. Thl. 12. Gr. der Beytrag ist 3. Gr. 6. Pf.

Wenn es 2. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 12. Thl. der Beytrag ist 4. Gr.

Wenn es 3. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 18. Thl. der Beytrag ist 6. Gr.

Wenn es 4. Jahr bey der Casse gewesen/ so zahlet man 24. Thal. der Beytrag ist 8. Gr. Nur daß in 3. und 4ten Jahre die Eintheilung der Viertel Jahre/ wie in andern verstanden werden muß.

IV.



IV.

Wer seinen Beitrag in der Woche/ da er gefordert wird/ nicht erlegt oder einsetzt/ der wird zum ersten mahl um einen Thl. gestraffet/ das andere mahl aber gänglich ausgeschlossen/ und ist aller Auszahlung verlustiget worden. Wie denn an seine Stelle alsbald der erste Expectante angenommen wird.

V.

Eben so wird es auch gehalten mit einer Person/ die ihren ehrlichen Namen durch eine schändliche That beflecket/ daß sie nehmlich gleichfalls excludiret und eine andere an ihrer Stelle angenommen werden soll.

VI.

Es mag aber auch ein Wohlthäter/ ja eine ganze Casse oder Collegium, vor ein oder anderes Mit-Glied den Verlag thun/ worauf man bey eines solchen Mit-Gliedes Verheyrathung oder leiblichen Absterben die gehörige Auszahlung dem Wohlthäter zustellet/ welcher so denn/ wie er es bey sich beschloffen/ oder dem Mit-Gliede versprochen/ von solcher Summa dem Mit-Gliede

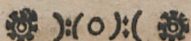
de oder dessen Erben etwas genießten läßet/ so der Christlichen Liebe gemäß ist/ wird auch ein solches Mit- Glied sich nicht ehrlich verhalten/ daß es müste ausgeschlossen werden/ so soll dem Wohlthäter das Eingewendete wieder erstattet/ und das Ubrige der Casse verbleiben.

VII.

Wer mit der Zeit aus seinem Obittungs- Büchlein beweisen kan/ daß er nach und nach 10. Thl. in diese Casse gezahlet/ der soll die Freyheit haben abzutreten/ und mit 20. Thal. baar bezahlet werden, worzu ein iegliches Mit- Glied 6. Gr. Beytrag erleget/ hat man aber auf die 12. Thlr. nach und nach in diese Casse gezahlet/ so hat man Freyheit abzutreten/ und eine Auszahlung von 24. Thl. zu empfangen/ worzu gewöhnlicher Beytrag 8. Gr. gegeben wird.

VIII.

Eine iegliche Person/ wenn sie ihre Auszahlung empfänget/ ist verbunden/ nicht nur mit Zurücklassung des Büchleins hierüber zu quittiren/ sondern auch



auch einen anständigen Expectanten/ so
noch nicht verlobet/ zu verschaffen/ son-
derlich woferne keine vorhanden.

IX.

Wenn ein Mit-Glied ehrlicher
Weise verheyrahet hat/ soll es verbun-
den seyn/ die Foderung 8. Tage vor dem
ersten Aufgeboth zu thun/ und die Aus-
zahlung bey dem ersten Aufgebot/ zu ge-
warten haben/ solte aber ein Mit-
Glied/ Armuths wegen/ solche Zeit nicht
erwarten können / soll dennoch dem-
selben vor solcher Zeit/ gegen Stellung
eines güldigen Bürgens/ die Auszah-
lung geschehen.

X.

Ein ieglicher Expectante zahlet 4.
Gr. und wird alsbald in der Woche/
da eine Stelle offen wird/ angenom-
men/ gegen Erlegung 6. Antritt, Geh-
des.

Die ickigen Mit. Glieder/

von 1. Martii 1716.

sind folgende:

Männl. Geschlechts.

Johann David Bärger/ Mittw.

Christoph Bohtan/ Hänig.

Johann Paul Böring/ Mittw.

Johann Daniel Drobisch/ Mittw.

Gottfried Drobisch/ Mittw.

Christian Flatter/ Mittw.

Samuel Froberg/ Mittw.

Christian Fuchs/ Mittw.

Bartholt Hamann/ Halberstadt.

Johann Gottlob Heinrich/ Mittw.

Christoph Hiella/ Laum.

Johann Martin Hoffmann/ Mittw.

Johann Jacob Löhnert/ Mittw.

Johann Gottfried Meschel/ Rochl.

Christian Pahys/ Balth.

Joh. Jacob Preußner/ Göring.

Martin Rost/ Mittw.

Johann Georg Römer/ Göring.

Gottlieb Wagner/ Mittw.

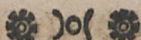
Joh. Christian Wagner/ Mittw.

Salomon Troppe/ Mittw.

Joh. David Troppe/ Mittw.

1584.

10



Bertholdus

...

Bertholdus

...

Bertholdus

...



☉):(o):(☉

Weibl. Geschlechts.

Jungfer Maria Elisabetha Ballmannin/
Mittweyda.

J. Maria Elisabetha Ballmannin/
Mittw.

J. Maria Böhmerin/
Mittw.

J. Maria Elisabetha Böhmerin/
M.

J. Maria Dorothea Böhmerin/
M.

Maria Börnerin/
W. M.

J. Johanna Sophia Böttgerin/
M.

J. Anna Maria Böttgerin/
M.

J. Anna Elisabetha Böttgerin/
M.

Elisabeth Brandtisin/
W. M.

J. Maria Elisabetha Brandtisin/
M.

J. Johanna Dammin/
M.

J. Barbara Elisabetha Distlerin/
M.

J. Sibylla Denntwichin/
M.

J. Anna Christina Drobizschin/
M.

J. Maria Dorothea Drobizschin/
M.

J. Maria Dorothea Eydamin/
M.

Susanna Fischerin/
W. M.

Anna Sophia Hellwigin/
W. M.

Frau Maria Hoffmannin/
W. M.

Maria Dorothea Hoffmannin/
W. M.

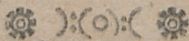
J. Susanna Jamisin/
M.

J. Maria Elisabetha Kardtin/
M.

J. Johanna Victoria Kriebbachin/
M.

J. Eve

- J. Eve Maria Lorenzin/ M.
 J. Anna Maria Morgensternin/ M.
 J. Maria Elisabetha Müllerin/ M.
 J. Rosina Müllerin/ M.
 J. Susanna Richterin/ M.
 J. Maria Salome Richterin/ M.
 J. Johanna Magdalena Richterin/ M.
 J. Anna Dorothea Richterin/ M.
 Dorothea Römerin/ W. M.
 J. Joh. Dorothea Schieferdeckerin/ M.
 J. Maria Elisab. Schieferdeckerin/ M.
 J. Maria Christina Schullingin/ M.
 J. Anna Dorothea Schulzin/ M.
 Margaretha Schugmeisterin/ M.
 J. Maria Dorothea Siegelin/ M.
 J. Maria Magdalena Stäbigin/ M.
 J. Anna Maria Stecherin/ M.
 J. Johanna Susanna Sturmin/ M.
 J. Maria Elisabetha Wagnerin/ M.
 Dorothea Wagnerin/ M.
 J. Sibylla Weichertin/ M.
 Anna Regina Weiskin/ W. M.
 Sibylla Wiefnerin/ W. M.
 Anna Maria Wifflingin/ W. M.
 J. Dorothea Elisabetha Zeilerin/ M.
 J. Anna Dorothea Zeitelin/ M.



... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ...

T

... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ...

V

... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ...

W

... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ...

S

... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ... d' ...



1588.

1588.
Herrn
Herrn

Herrn
Herrn

Herrn
Herrn

Herrn
Herrn
Herrn
Herrn



Georg Meibner
Georg Meibner
Georg Meibner
Georg Meibner

Georg Meibner
Georg Meibner

Expeditum

Wider die
Wider die
Wider die
Wider die



1590.

X 2290 332

Handwritten notes and signatures at the top of the page, including a large blue scribble on the left and a signature on the right.

Die...
no. 2. Pl. den...
...

XIX

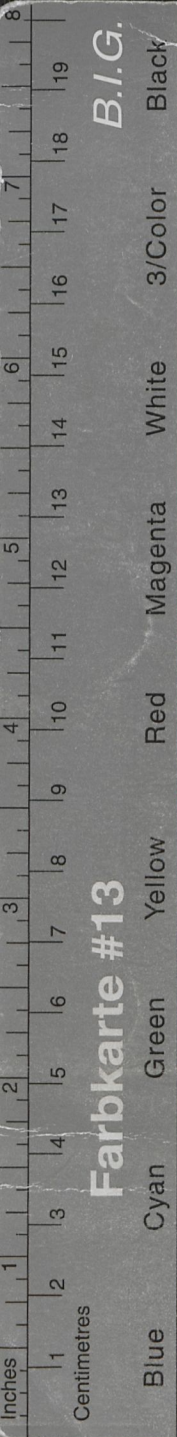
Wird in diesen...
das die...
der...
das...
man...
solche...
Lohn...
an...
der...
wird...
wird...
Stand...
an...
wird...
D...
Pro...
Ad...
D...
...

XX

Wird...
mit...
dem...
für...
un...
...

Handwritten mark or signature at the bottom right of the page.





B.I.G.

Farbkarte #13

1575.

Christliche
 Bey-Hülffe
 in Freud und Leid/
 vermittelt
 einer zu Wittwenda
 gestifteten
CASSE,
 für ledige
 Mann- und Weibes-
 Personen/
 den 1. Martii, 1716.

CHEMNERZ, 89.
 gedruckt bey Conrad Stöcklin.

